

Rothe, Ulrike/Hernandez, Rebecca Garcia (Hg.): „Gemeinsam sind wir unerträglich“



ULRIKE ROTHE,
REBECCA HERNANDEZ GARCIA (Hg.)

»GEMEINSAM SIND WIR UNERTRÄGLICH«

Die unabhängige Frauenbewegung
in der DDR

Im Auftrag der Agentur für Bildung,
Geschichte und Politik e.V.

mitteldeutscher verlag



Ulrike Rothe, Rebecca Hernandez Garcia, Frauenbewegung, Schwulen- und Lesbenbewegung, Feminismus, Transgender, Bürgerinitiativen, Bürgerbewegung, DDR, Frauen für den Frieden, Friedensfrauen, Friedliche Revolution, Wendezeit, Samsdat, Unabhängiger Frauenverband (UFV), SED-Diktatur, Patriarchat, Schwarzer Feminismus, Feministische Theologie, Fraueninitiative, Familienpolitik, Abtreibung, Homosexualität, „frau anders“, „Das Netz“

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 20,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Ulrike Rothe/Rebecca Hernandez Garcia (Hg.)

„Gemeinsam sind wir unerträglich“

Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR
Ausstellungskatalog

196 S., Br., 165 × 240 mm, Farb- und s/w-Abb.

ISBN 978-3-96311-872-2

Erschienen: Dezember 2023

Von unabhängigen Frauen und ihrem Einsatz für Bürgerrechte in der DDR

Ausstellung in der Berliner Gethsemanekirche

Erstmaliger Blick auf die gesamte Breite der unabhängigen Frauenbewegung

Umfangreiche Bebilderung

Die Ausstellung „Gemeinsam sind wir unerträglich“ (ab 8. Dezember 2023 in der Berliner Gethsemanekirche) und der sie begleitende Katalog erzählen erstmalig die Geschichte der unabhängigen Frauenbewegung der DDR in einer Gesamtschau. Versammelt werden dabei zahlreiche ostdeutsche Stimmen: Zeitzeuginnen blicken zurück, Historiker*innen führen in das Thema ein und vermitteln aktuelle Bezüge. Zahlreiche Dokumente, Fotos und Interviews zeigen, wie sich Anfang der 1980er Jahre die ersten Frauengruppen gründeten.

Von Beginn an kritisierten viele dieser Gruppen die Situation von Frauen in der DDR und zogen die staatliche Doktrin von der verwirklichten Gleichberechtigung der Frauen in Zweifel. Am Ende der DDR entfaltete sich eine landesweit agierende Bewegung. Im demokratischen Aufbruch der Jahre 1989 und 1990 saßen ihre Akteur*innen an den Runden Tischen und forderten eine geschlechtergerechtere Gesellschaft ein.

HERAUSGEBERINNEN

Ulrike Rothe ist Historikerin und Soziologin. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Agentur für Bildung, Geschichte und Politik e.V.

Rebecca Hernandez Garcia studierte Geschichte, Philosophie und Archivwissenschaften. Sie ist Archivleiterin der Robert Havemann Gesellschaft – Archiv der DDR-Opposition.

[INHALT](#)

Inhalt

Geleitwort: Anna Kaminsky, Direktorin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur...6

Geleitwort: Martina Weyrauch, Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung...8

Editorial...9

Einführungen und Kontexte

Anja Schröter: Frauen und Geschlechterverhältnisse in der DDR der 1970er und 1980er Jahre...17

Jessica Bock: Revolte gegen Patriarchat und Diktatur. Die nichtstaatliche Frauenbewegung in der DDR der 1980er Jahre...24

Steffi Brüning: Aufbruch im Lokalen: Der Unabhängige Frauenverband in Rostock...31

Ausstellung

Einführung...41

Kapitel I: Impulse...42

Kapitel II: Begrenzte Öffentlichkeit...64

Kapitel III: Eine Bewegung entsteht...86

Kapitel IV: 1989: Aufbruch und Wandel...138

Vom Gestern zum Heute...168

Anschlüsse: Ostdeutscher Feminismus?

Katrin Gottschalk: Die Macherinnen. Warum es keinen spezifischen Ostfeminismus gibt – wir den Begriff aber trotzdem brauchen 175

Julia Gabler: F wie Kraft – k/ein feministisches Netzwerk in der Lausitz...178

Maria Bühner: Unwissend auf den Schultern von Gigant*innen...180

Anhang

Archive und Sammlungen...183

Literatur...185

Bildnachweise...189